



Montageanleitung für bwz[®] - Präzisionskeilschuhe



Generell vor der Montage zu beachten

Die Lastangaben im bwz-Katalog sind gültig für statische Belastung.
Eine erleichterte Verstellung mit stark reduziertem Drehmoment ist unter Last aus der oberen Einstellhöhe nach unten und unter Ausnutzung der Schwerkraft möglich.

Vor der Montage wird empfohlen, den Keilschuh in die obere Position zu bringen. Für den Betriebszustand ist die optimale Auflage in der Mittelstellung anzustreben.

Die Teile müssen mit Ihren Führungsnuten und –federn formschlüssig miteinander plan zusammengefügt sein.

bwz® - Präzisionskeilschuhe freistehend

Die Keilschuhe sind vorgesehen für ein einfaches Unterlegen.
Sie bestehen aus 3 lose aufeinander liegenden Keilsegmenten.

Anwendungsabhängig sind Ober- und Unterseite mit Dämpfungs- und Gleitschutzplatten in unterschiedlicher Shorehärte und optionaler Profilierung bestückt.

In der Einbaulage gehört die dünnere Platte nach oben zum Maschinenrahmen. Eine erleichterte Einstellung wird wie unter Pkt. 1 beschrieben aus der oberen Position nach unten ausgeführt.

bwz® - Präzisionskeilschuhe anschraubbar (BO)

Die Keilschuhe sind vorgesehen für eine Befestigung am Maschinenrahmen. Beim Transport werden die Keilschuhe mitgeführt. Anwendungsabhängig ist die Unterseite mit einer Dämpfungs- und Gleitschutzplatte in unterschiedlicher Shorehärte und optionaler Profilierung bestückt.

In Einbaulage gehört das Keilsegment mit der Dämpfungs- oder Gleitschutzplatte und den Innengewinden nach unten. Der Schraubenbolzen zum Anschrauben darf nur soweit eingedreht werden, wie es der angeklebte Elastomerbelag zulässt. Erst wenn die Justage abgeschlossen ist, darf die Anschraubverbindung festgesetzt werden.

Zu widerhandlungen haben eine Zerstörung des Mittelkeiles zur Folge.

Eine erleichterte Einstellung wird wie unter Pkt. 1 beschrieben aus der oberen Position nach unten ausgeführt.

bwz® - Präzisionskeilschuhe durchschraubbar (BT)

Die **bwz® - Präzisionskeilschuhe** sind vorgesehen für eine Verankerung der Maschine im Boden. Anwendungsabhängig ist die Unterseite mit einer Dämpfungs- oder Gleitschutzplatte in unterschiedlicher Shorehärte und optionaler Profilierung bestückt.

In Einbaulage gehört das Keilsegment mit der Dämpfungs- oder Gleitschutzplatte nach unten.

In der durchschraubbaren Version sind die beiden Innengewinde im Unterteil ausgebohrt. Eine von beiden Bohrungen wird für die Durchführung der Ankerschraube genutzt.

Erst wenn die Justage abgeschlossen ist, darf die Durchschraubverbindung festgesetzt werden. Zu widerhandlungen haben eine Zerstörung des Mittelkeiles zur Folge.

Eine Bestückung mit einer bwz® NBR-Dämpfungs- oder Gleitschutzplatte bewirkt Schwingungsisolierung /-dämpfung für die Amplitude nach unten. Die nach oben gerichtete Amplitude wird mit einer bwz® Schraubenkopfisolierscheibe gedämpft.

Diese Isolierscheibe ist unverzichtbares Zubehör und muss so montiert werden, dass der Maschinenrahmen von oben damit eingefasst wird – wie nebenstehend dargestellt.

Die Vermeidung von Körperschallbrücken in sensiblen Anwendungen erfordert das Einfügen eines Isolierschlauches oder Isolierbandes am Schraubenschaft.

Eine erleichterte Einstellung wird wie unter Pkt. 1 beschrieben aus der oberen Position nach unten ausgeführt.

